

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

182 (6.7.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 182.

Sonntag den 6. Juli

1845.

Karl Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung.

(Einladung zur Wahl eines neuen Verwaltungsraths.)

Am 31. Mai d. J. war die Zeit der Wirksamkeit der Mitglieder des bisherigen Verwaltungsraths abgelaufen; es hat deshalb eine neue Wahl solcher statt zu finden.

Zuerst wahlberechtigt sind nach den Bestimmungen der Stiftungs-Statuten diejenigen, welche unmittelbar oder mittelbar durch geleistete Beiträge Wohlthäter der Anstalt geworden sind, und wählbar als Mitglieder des Verwaltungsraths ist, ohne Unterschied des Standes und der Religion, jeder selbständige, hiesige Einwohner.

Hienach richten wir an jene Wohlthäter der Stiftung die Aufforderung, zwölf solcher Einwohner hiesiger Stadt zu wählen, deren Namen einfach auf einen Zettel zu schreiben, diesen versiegelt an den im Stiftungsgebäude wohnenden Verwalter Goffet abzugeben, und dort den eigenen Namen in eine bereit gehaltene Liste einzutragen.

Die Abgabe dieser Wahlzettel muß längstens bis 1. August d. J. geschehen sein.

Karlsruhe den 29. Juni 1845.

Der Verwaltungsrath.

Erste Privatsterbekasse-Gesellschaft.

Zur Abhaltung der statutenmäßig vorgeschriebenen Generalversammlung ist Termin auf

Montag den 28. Juli d. J., Abends halb 5 Uhr,

anberaumt. Es werden hiebei zwei Anträge des Ausschusses, wovon der erste die Herabsetzung der Aufnahmetaxen und der zweite eine anderweitige Bestimmung über das Verfahren gegen die in der Zahlung der Beiträge säumige Mitglieder betrifft, zur Berathung und Abstimmung gebracht werden.

Sodann findet die Wahl der Ausschussmitglieder für die nächsten zwei Jahre statt, zu welchem Behufe das Mitgliederverzeichnis bei den unterzeichneten Bramten eingesehen werden kann, welche zugleich auf Verlangen über die besagten zwei Vorschläge nähere Auskunft erteilen werden.

Sämmtliche männliche Gesellschaftsmitglieder sind hiermit einschließlic der von den Abwesenden hier aufgestellten Bevollmächtigten, welche letztere nach §. 31. der Statuten ihre Stimme abgeben, aber nicht als Ausschuss-Mitglieder gewählt werden können, eingeladen, auf oben genannten Tag und Stunde im Lokale der Gesellschaft Eintracht sich gefällig einzufinden.

Karlsruhe den 4. Juli 1845.

Der Vorstand:

Dittweiler,

Amalienstraße No. 29.

Der Sekretär:

Krauth,

Waldstraße No. 6.

Der Kassier:

Vorholz,

Lammstraße No. 5.

Bekanntmachung.

Durch Erlass des großh. Justizministeriums dahier vom 4. Juni l. J. No. 3046. wurde dem großh. Distriktsnotar Schanzlin von Freiburg der 3. Notariatsdistrikt dahier übertragen, welcher umfaßt: den Theil der Stadt von der rechten Seite der Ritterstraße bis einschließlic linke Seite der Waldstraße.

Dieses wird mit dem Anhang veröffentlicht, daß Notar Schanzlin heute seinen Dienst angetreten und seine Wohnung vorderhand im Gasthaus zum Rheinischen Hof genommen hat.

Karlsruhe den 2. Juli 1845.

Großh. Bad. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Versteigerung] Montag den 7. Juli l. J., Morgens 9 Uhr, wird auf diesseitiger Kanzlei eine Fahrnißversteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommen: mehrere zur Handschuh-Fabrikation gehörige Geräthschaften, Manns- und Frauenkleidung, ein Tisch und ein Canapee-

stell von Mahagoniholz, Sessel und Schreinwerk, neue Blechwaaren, worunter mehrere Kaffeemaschinen, 10 neue große Feuereimer u., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 30. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Zeuner,

vdt. Müller.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In Nro. 6. des großen Zirkels sind im obern Stock 2 möblirte Zimmer auf den 1. August zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 40. ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer und Alkof mit Bett und Möbel an einen oder 2 ledige Herrn zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein kleines möblirtes Zimmerchen um den Preis von 4 fl. monatlich zu vermieten; beide Zimmer sind sogleich beziehbar. Auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben.

In der Rüppurrerthorstraße Nr. 24. ist ein Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Zähringerstraße Nro. 19. ist ein großes Zimmer im 2. Stock für einen oder zwei Herren mit Bett und Möbel auf den 1. August zu vermieten; eben daselbst ist ein Mansardenzimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nro. 7. im dritten Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der neuen verlängerten Zähringerstraße Nr. 13. im 2. Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen oder zwei solide ledige Herren auf den 1. August zu vermieten.

In der Herrenstraße Nr. 40. ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Alkof auf den 1. August an einen stillen ledigen Herrn zu vermieten.

In Nro. 14. des vordern Zirkels sind zu ebner Erde zwei schöne Zimmer zu vermieten. Das Nähere darüber im dritten Stock.

In der Herrenstraße Nro. 32. ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, auf den 1. August an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Blumenstraße Nro. 23., nahe am Marktplatz, ist im Seitengebäude ein angenehmes Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst geräumigem Keller, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Der Post gegenüber ist der 2. Stock mit 5—7 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

E. Chaudouet.

Et der Zähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

In der Zähringerstraße Nro. 11. ist eine Wohnung von einigen Zimmern nebst Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Spitalstraße Nr. 45. ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche Keller, zwei Mansarden und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

In der Ritterstraße Nro. 14. ist im Hintergebäude 1 Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise bis zum 23. Oktober zu vermieten.

Im Hause Nro. 22. der Karl Friedrichstraße zu ebener Erde ist auf den 23. Oktober d. J. eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern

mit einem kleinen Garderobezimmer, Küche, Keller, Holzremise, Speisekammer, Theil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Akademiestraße Nro. 15. ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzlage, Speisekammer und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Okt. zu vergeben.

In der Karl-Friedrichstraße Nro. 23. ist der vierte Stock, bestehend in 3 Zimmern, auf das Rondell gehend, mit sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei dem Eigenthümer zu erfragen.

(2) [N. B. Nr. 952. Logisvermietung.] Auf den 23. Juli ist in der Karl-Friedrichstraße, nächst der Lesegesellschaft, im zweiten Stock, ein angenehmes Logis, bestehend in zwei Zimmern, Kammern, Küche, Keller etc., an eine stille Haushaltung zu vermieten durch das Kommissions-Bureau von J. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(3) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23ten Oktober d. J. wird von einer stillen Familie eine Wohnung von 5—6 Zimmern oder ein ganzes Haus von 7—8 Zimmern mit gewöhnlicher Zugehör in einer schönen Lage der Stadt zu mieten gesucht. Derselbstige Adressen bittet man auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen annehmbares gerichtliches Faustpfand werden von einem hiesigen Bürger 200 fl. und 1000 fl., sodann unter gleicher Bedingung 17—1800 fl., beide Theile gegen 4—4½ Procent, sogleich aufzunehmen gesucht. Wer solches zu geben bereit ist, wolle seine Adresse zustellen dem Kommissions-Bureau von J. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Hausknecht gesucht, Zähringerstraße Nro. 24.

(1) [Dienst Antrag.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Person, die französisch spricht, alle weibliche Arbeiten verrichten kann und gut mit Kindern umzugehen weiß, kann sogleich bei einer guten Herrschaft eintreten, lange Straße Nro. 16.

(1) [Verkauf.] Ein neues Fauteuil und ein mit Leder gepolstertes hohes Kinderstühlchen (mit Bequemlichkeit), ein noch beinahe neuer Fensterstohr, einige neue Damenstrohhüte zu 1 fl. 48 kr., ein beinernes Damenspiel (ohne Brett), sodann die Gr. Bad. Regierungsblätter sind zum Verkaufe bereit auf dem Kommissions-Bureau von J. Scharpf.

Musik-Institut.

Mit dem nächsten Juliquartal findet die Aufnahme neuer Schüler (Anfänger) in die 1. Klasse der Klavierschule statt. Der Schematismus wird Sonntags den 20. d., Nachmittags von 2—3 Uhr entworfen, bis wohin die Theilnehmer sich längstens anzumelden ersucht sind. Die Anmeldungen können täglich von 2—3 Uhr geschehen Langstraße Nr. 229., eine Stiege hoch.

J. Haunz.

An meinem Vorbereitungsunterricht zur Aufnahme in die politechnische Schule können noch einige Schüler des Tages mehrere Stunden Antheil nehmen bei **W. Reich**, Adlerstraße No. 40.

Privat-Bekanntmachungen.

Meinen verehrten Abnehmern von Käse diene zur Nachricht, daß ich nunmehr mit dem Schweizerkäse à 16 fr. per Pfd. aufgeräumt habe, dagegegen offerire extrafeinen ächten Emmenthaler Schweizerkäse, ganz saftige rein schmeckende Qualität, à 20 fr. per Pfund, bei Abnahme von circa 25 — 30 Pfd. à 18 fr.

Carl Hauser,

Edt der Amalien- und Karlsstraße
No. 19.

Zur Beförderung auf die beliebte
Langensteinbacher Naturbleiche
nimmt fortwährend rohe Leinwand und Saen an
Conradin Saagel.

Bleich = Empfehlung.

Für die beliebte Ettlinger Natur-Bleiche wird fortwährend rohe Leinwand, Faden und Garn zur besten Beforgung angenommen bei

W. Gerwig,

dem Gasthof zum Erbprinzen
gegenüber.

Der erwartete
ächte französische Regie-Tabac
manufacture Royales de France, Tabac
en Poudre ist in feinsten Qualität eingetrof-
fen, was ich meinen Abnehmern, sowie den
Freunden einer vorzüglichen Priße empfehlend
anzeige.

David A. Levinger.

Tanzkränzchen.

Ich mache meinen Schülern und deren Freunden bekannt, daß Freitag den 11. Juli, Abends 7 Uhr, im Gasthaus zum weißen Löwen solches gehalten wird. Von heute, Sonntag, bis zum Kränzchen können die Herren und Damen ihre Karten in Empfang nehmen.

Karl Nehrlisch, Tanzlehrer.

Stechegeln.

Diejenigen Herren, welche in der Stadt Warschau 12 und darüber geworfen haben, werden auf Sonntag den 6. d., Nachmittags 4 Uhr, zum Stechen eingeladen.

Schwarz, zur Stadt Warschau.

Mühlburg. Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 6. Juli vollständige Blechmusik statt. Das Preisegeln wird bis Abends 5 Uhr fortgesetzt, dann gestochen und die Preise vertheilt, wozu höflich einladet

Busan, zum Ritter.

Maximilians = Aue.

Ich habe die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß die Gesellschaftswagen nach Maximilians-Aue vom Sonntag den 1. Juli während der Badefaison vom Gasthaus zur Stadt Rastadt in Karlsruhe, wo man sich zu melden hat, auf folgende Weise gehen:
An Sonn- und Feiertagen um 2, 3, 4 und 5 Uhr.
An Werktagen um 2, 4 und 5 Uhr des Nachmittags.
à 12 fr. die Person.

Sollte jedoch von einer Gesellschaft für Morgens ein Wagen verlangt werden, so beliebe man sich in die Jähringerstraße Nr. 66., im untern Stock, zu wenden, wo diesem Wunsche gerne entsprochen wird.
Es findet jeden Tag um 4 1/2 Uhr Table d'hôte statt.

Karl Ph. Kaffert,
Gastgeber zum Rheinbade.

Durlach.

Heute Sonntag den 6. d. M. findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik von dem Musikcorps des 1. Infanterie-Regiments im Garten zur Karlsburg statt. Anfang 4 Uhr.

Eintritt die Person 6 fr.

Grünwinkel.

Im Garten des Unterzeichneten findet heute vollständige Harmoniemusik statt, wozu ergebenst einladet

L. Erleben, zur Rose.

Anfang 4 Uhr. Entree 6 fr.

Seiertheim.

Ganz gutes Lagerbier und frische Albfische sind jeden Tag zu haben, was ich hiermit zum geneigten Zuspruch bestens empfehle.

R. Roth, zum Adler.

Mehreren Anforderungen entsprechend, habe ich die Einrichtung getroffen, daß, außer meiner Table d'hôte um 1 und 5 Uhr noch eine, à 36 fr. die Person, jeden Sonn- und Feiertag in der Gartenhalle, gegenüber den Omnibus-An- und Abfahrten, stattfindet.

Baden im Juni 1845.

F. Schlund,

zum Rheinischen Hof.

Zeitungs-Lesezirkel.

Derselbe ist nun eröffnet, die Blätter können im Lokale selbst oder zu Hause gelesen werden und das Abonnement, welches sehr billig gestellt ist, an jedem beliebigen Tage beginnen.

Marg'sche Leihbibliothek,
Langestraße Nr. 189.

Trauernachricht und Dankagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern geliebten Gatten und Vater, **Friedrich Schuß,** Bildweber, durch eine Unterleibsentszündung in ein besseres Leben abzurufen. Zugleich sagen wir Allen, die ihn während seiner Krankheit besuchten und ihm die letzte Ehre durch Begleitung zu seiner Ruhestätte erwiesen haben, unsern innigsten Dank und bitten, das ihm geschenkte Zutrauen auf uns überzutragen.

Die trauernde Gattin und Kinder:

Katharina Schuß.

Lese-Gesellschaft.

Heute, Sonntag den 6. Juli, wird die Blechmusik von der bayerischen Kavallerie, Landwehr-Division aus München, im Lese-gesellschaftsgarten spielen. Anfang halb 6 Uhr.
Die Kommission.

Gewerb-Verein.

Montag den 7. d. M., Abends präcis 7 Uhr:

- 1) Kommissionsberichte über Aufgaben als Meisterstücke für Schirmmacher.
- 2) Kommissionsbericht über Bereitung und Verhalten wasserdichter Zeuge.

Karlruhe den 5. Juli 1845.

Der Vorstand.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Richter, Kfm. von Bern. Hr. Ring, Part. von Bern. Hr. Staub, Kfm. von Barmen. Hr. Eisenlohr, Kfm. von Arlen.

Im Englischen Hof. Hr. Nechaus, Kfm. von Barmen. Hr. Castro, Kfm. von Magdeburg. Hr. Keibert, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Neubauer und Hr. Elisen, Kaufl. von Frankfurt. Hr. Hunerwadel, Part. mit Fam und Bed. von Ketzburg. Fräulein von Stodart mit Dienersch. aus England. Madame Agtionby mit Bed. von London.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Guyfier, Ingenieur und Professor mit Fam. und Bed. von Gand. Hr. Pflüger, Part. von Saulgau. Hr. Grapis, Rent. aus England. Hr. Dehler, Kaufm. von Zürich. Herr Dörson von Bersey. Hr. Creanau, Partik. von Berlin. Sr. Excellenz Hr. General von Fleischmann, k. würt. Gesandter mit Bed. von Paris. Hr. Hoffmann, Partik. mit Familie und Bed. von Straßburg. Hr. Laracini, Propr. mit Familie und Bed. von Paris. Hr. Bumsweith, Kfm. von Merwald. Hr. Fuchs und Hr. Mann, Kaufl. von Frankfurt. Hr. Steiner, Kfm. v. Laupheim. Gebr. von Weichs, Rittergutsbesitzer m. Bed. v. Bonn.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Machdonald, Rent. aus Schottland. Hr. Kuenzer, Kfm. von Freiburg. Hr. Kreuzer, Kfm. von Frankfurt. Hr. von Scheal, Rent. von Innsbruck. Hr. Graf von Bernes m. Gefolge und Dienersch. v. Wien. Hr. Baron Bethien mit Bed. aus Ungarn. Hr. von Andrey von Paris. Hr. Jordans, Kaufm. von Cöln. Hr. Graf, Part. von Freiburg. Hr. Steinam, Kfm. v. Braunschweig. Lord und Lady Palmer mit Gefolge und Dienerschaft v. London. Miss Palmer mit Bed. daher. Hr. Panizi, Hr. Eiger und Hr. Usher, Part. aus Irland. Frau von Esbeck mit Fam. und Dienersch. von Cöln. Hr. von Groschinko, Rent. aus Belgien.

Im Pariser Hof. Hr. Mayer, Part. und Hr. Maurer, Kfm. v. Lahr. Hr. Kunz, Part. v. Schloßau. Hr. von Soizon, Hofgerichts-Advokat von Mannheim. Hr. Berger, Rent. von Wien. Hr. Galler, Kfm. von Mainz.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Eisenhans, Part. von Stuttgart. Hr. Fleischel, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Wolf, Part. von St. Gallen. Hr. Bendaemann, Kfm. von Grefeld. Hr. Madden, Part. mit Gattin von Liverpool.

Im Rheinischen Hof. Hr. Jonas, Rent. von Donauerschingen. Hr. Walter, Fabrik. von Darmstadt. Hr. Benz, Kfm. von London. Hr. Strabo von Lyon. Hr. Marsfeld, Part. von Genf.

Im Ritter. Hr. Meglar, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Graf von Gräfenitz von Tübingen. Hr. Wolf mit Gattin von Boffingen. Frau Oberzollinspektor Müller

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Juli: **Hamlet, Prinz von Dänemark.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakspeare, übersetzt von Schlegel. Herr Devrient vom königlichen Hoftheater in Hannover: Hamlet zur zweiten Gastrolle.

Frankfurter Börse am 3 Juli 1845

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	13 1/4
Friedrichs'or	9	19	Preussische Thaler	1	14 1/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	56 1/2	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	32	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	12	—	DISCONTO		3 1/2

von München. Hr. Mägger, Part. aus Irland. Hr. Haumont, Prof. von Paris. Frau von Naveres daher. Hr. Rieß, Fabrik. von Pforzheim. Hr. Kampf, Deconom von Pfarrkirchen. Hr. Faßer, Missionär von Mosnastero.

Im Römischen Kaiser. Madame Metz von Mainz. Mad. Bleisem und Fräulein Brölsch v. Cöln. Hr. Pansen, Baumeister von Aachen. Hr. Bleisem, Kfm. von Cöln.

Im rothen Haus. Hr. Bickar, Kfm. v. München. Hr. Müller, Fabrik. von Stuttgart. Hr. Erfurt, Part. mit Gattin von Basel.

In der Sonne. Hr. Kurzer, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Schwab, Kfm. von Gmünd. Hr. Braunschweig, Pdm. von Wallbüren. Hr. Seeger, Stud. von Wien. Hr. Welter, Pdm. von Adelsfurt.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Paag, Werwatter von Fiebingen.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Frisch und Hr. Stärk von Tübingen. Hr. Mayer mit Gattin von Gienkoben. Hr. Scheimüller, Chirurg von Erlingen. Hr. Herrmann, Kfm. von Augsburg. Hr. Heizmann mit Gattin von Ebnach. Hr. Schönberger von Stettsfelden.

Im Waldhorn. Hr. v. Maizner, k. bair. Oberzolladministrations-Rath von München. Hr. Mader, Regierungs-Commissär daher. Hr. Reusch, Prof. von Stuttgart. Hr. Schröder, Ingenieur v. Zürich. Mad. Kunfus von Reustadt.

Im wilden Mann. Hr. Müller, Seifenfabrikermeister von Bruchsal.

Im weißen Löwen. Hr. Machmeyer, Bürgermeister von Sandhausen. Hr. Schmidt, Gemeinderath von Sandhausen.

Im Zähringer Hof. Hr. Böttlin, Oberamtm. mit Gattin von Krautheim. Hr. Eisenmann, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Hochdanz, Kfm. von Stuttgart. Hr. Sämich, Kfm. von Bonn. Hr. Goll, Kfm. v. Kempten. Hr. Schott, Kaufm. von Stuttgart. Hr. von Sohn, Zoll- u. Steuerdirektor von Dresden. Hr. Condé, Steuerrevisor von Leipzig. Hr. Weiler, Lehrer von Weinheim. Hr. Wolber, Kfm. von Schiltach. Mad. Letour von Stockach. Hr. Cohen, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Baum, Kfm. von Mainz. Hr. Zoper, Kaufm. von München.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Sprachlehrer Haas: Hrn. Gebr. Filleut aus Lersey — Bei Madame Schöcklin: Madame Maier von Gischetten. — Bei Hrn. S. Seeligmann: Hr. Ettinger von Eppingen. — Bei Hrn. Politischen Oberle: Hr. Hilbrand von Waldshut. — Bei Hrn. Professor Kärcher: Fräul. Kärcher von Homburg. — Bei Hrn. Levy: Hr. Levy v. Paris. — Bei Hrn. Revisor Langenbacher: Hr. Staib von Lahr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.